



ANTIKE UHREN & ANTIQUITÄTEN

HANS-MARTIN JUNG
Teckstr. 12 D-71083 Herrenberg
Tel.: +49 (0)7032 202470
E-Mail: info@hmj-antik.de
www.hmj-antik.de www.uhrenmuseum.net



Bedienungsanleitung für Montagestützen

Beschreibung

Diese speziellen Präzisionsstützen für Uhrwerke eignen sich für alle Montage- und Justierarbeiten. So kann das Uhrwerk von allen Seiten zusammengebaut und beobachtet werden. Durch den integrierten Stahlzylinder ergibt sich ein hervorragender Halt und die Platine wird nicht beschädigt. Zum Schutz von polierten Platinen wird ein Spezial Unterlegpapier mitgeliefert. Diese Montagestützen sind nicht geeignet für schwere Arbeiten an Platinen wie z. B. starkes seitliches Hämmern oder Lager ausbohren. Beim Aufschlagen des Minutenrohres muss eine Punze unter die Platine als Gegenhalt unterlegt werden.

Die Montagestützen gibt es in 3 verschiedenen Größen. Herstellung Made in Germany.



Größe 1 für runde Platinenwerke von frz. Pendulen, sowie für rechteckige Werke von Regulatoren bis 4,2 mm Platinendicke. L. ca. 70 mm, Kopf Ø 8 mm, Gewinde M5.

Größe 2 mit längeren Stützen für Regulatorwerke mit mehreren Schlagwerkshämmern bis 4,2 mm Platinendicke. L. ca. 100 mm, Kopf Ø 8 mm, Gewinde M5.

Größe 3 für Standuhrwerke mit Platinen bis 5,5 mm Dicke. L. ca. 130 mm, Kopf Ø 10 mm, Gewinde M6.

Gebrauch

Die Montagestützen werden an den Rand der Platine festgeklemmt. Die Rändelschraube nicht zu fest anziehen! Bei polierten Platinen wird das Unterlegpapier um die Platinenkante gedrückt und die Montagestütze darüber geklemmt. Die 3 Stützen gleichmäßig so anordnen, dass die Funktion der Uhrenteile nicht beeinträchtigt wird. Zum Einsetzen der Räder das Werk mit den Montagestützen auf einem Uhrenstuhl auf Augenhöhe stellen.

Pflege

Die Gewinde und der Stahlzylinder können nach jahrelangem Gebrauch gereinigt und mit Mehrzweckfett neu eingefettet werden.

Für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch wird keine Haftung übernommen.